

Allgemeine Fortbildungsveranstaltung

für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, Seelsorgende, Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Interessierte

„Meines Herzens Trost und mein Teil“ Über Trost und Aushalten

in Zusammenarbeit mit traurig-mutig-stark.de, Trauerarbeit Hattingen e. V.

Die ärztliche Kunst ist es, Krankheiten abzuwenden oder wenigstens Leid zu lindern. Doch manchmal muss man sich den Tatsachen stellen, die unverrückbar und heillos sind. Dann kommt es darauf an, wer oder was Trost geben kann, und zwar nicht nur den Patientinnen und Patienten, sondern auch denen, die sich um sie kümmern.

In dieser Veranstaltung werden wir klären, was Trost überhaupt ist, welche Gesichter er haben kann und was authentisch als tröstlich empfunden wird. Wir konnten Referierende gewinnen, die aus jeweils völlig unterschiedlichen Perspektiven über Trost sprechen. Theologisch werden die Inhalte aus Sicht der Bibel diskutiert, medizinisch wird besprochen, welche Rolle Psychopharmaka versus Psychotherapie spielen. Auch die Rolle von Musik wird bei der Suche nach Trost thematisiert. Schließlich wird darüber gesprochen, was einer Angehörigen am Sterbebett wirklich half und was nicht.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Trauerarbeit Hattingen e. V. heißen Sie zu der Veranstaltung in Hattingen herzlich willkommen.

14:30 Uhr **Get together**

15:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Hattingen, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e. V., Hattingen

15:15 Uhr **Trost und Musik**

Singen tut der Seele gut. Musik beeinflusst unsere Emotionen wie sonst kaum eine Kunst- oder Kommunikationsform. Eddi Hüneke spricht nicht nur über Titel aus seinem Soloprogramm, wie "Alles wird gut" oder "Bitte gib nicht auf" und den Wise-Guys-Klassiker "Ein Engel", er singt diese Lieder auch live. In seinem Beitrag verdeutlicht der Referent praktisch, warum und wie Musik Trost spenden kann.

Eddi Hüneke, Mitglied der A-Capella-Band „Wise guys“, Popsänger, Coach, Hürth

16:00 Uhr **Trost im Glauben!?**

„Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“, so fragt ein über 450 Jahre alter Bekenntnistext der Kirche und ist damit aktuell wie zur ersten Stunde. Seine Antwort führt zu den Fragen: Wem gehört mein Leben? Zu wem gehöre ich? Wer interessiert sich für mich, wenn alle mich vergessen oder abschreiben? Jochen Denker wird über die Trost- und Trostkraft der biblischen Hoffnung sprechen und inwiefern der (auch zweifelnde und kritische) Glaube eine Lebenshilfe sein kann.

Dr. **Jochen Denker**, Theologe und Pfarrer der evangelisch-reformierten KGM Ronsdorf, Wuppertal

16:45 Uhr **Kaffeepause**

Termin

Mittwoch, 12.11.2025

Uhrzeit

14:30 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

45527 Hattingen, Diergardts Kühler Grund, Am Büchenschütz 15

Bitte wenden!

Allgemeine Fortbildungsveranstaltung

17:15 Uhr **Psychopharmaka zum Trost?**

Die Verordnung von Medikamenten ist immer ein Versprechen von Wirksamkeit, Sicherheit, Kontrolle. Nichts anderes vermittelt Trost. Medikamente als Trost werden aber erst durch die Beziehung tröstlich, das weiß man von Arzneien und erst recht von Placebos und ihrer Wirksamkeit. Aber was sind das für Beziehungsangebote und Strukturen? Wo ist eine Medikation angebracht, wo unangemessen und wo sogar schädlich – sozusagen ein ‚falscher Trost‘? Was ist mit den existentiellen Krisen, dem berechtigten Untröstlichen, dem Nichtganz-bei-Trost-Sein? Was für eine Verschreibung ist angemessen?

Susanne Philipp, Psychosomatikerin, Berlin

18:00 Uhr **Trost am Sterbebett**

Das Sterben eines geliebten Menschen ist immer ein dramatisches Geschehen – besonders auch, wenn sich dieses Sterben über Monate und Jahre erstreckt. Welchen Trost haben Menschen – Ärzte und Pflegepersonal – aus dem medizinischen Bereich gegeben? Was wurde als wohltuend, als tröstend empfunden? Ein subjektives Erzählen aus zweieinhalb Jahren Sterbebegleitung des Ehemannes.

Bettina Kubanek-Meis, Schulleiterin a. D. der Gesamtschule Barmen, Wuppertal

18:45 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**

Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Hattingen, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e. V., Hattingen

Wissenschaftliche Leitung/Organisation

Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Hattingen, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen

Beate Haude, Schulreferentin des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Teilnahmegebühren

€ 40,00	Mitglied der Akademie
€ 50,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 30,00	Nichtärztliche Zielgruppen
€ 30,00	Arbeitslos/Elternzeit (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung der Agentur für Arbeit)
€ 20,00	Studierende (unter Vorlage des Studierendenausweises)

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Trauerarbeit Hattingen e. V.,
E-Mail: tagung@traurig-mutig-stark.de
www.traurig-mutig-stark.de

Bankverbindung:

Trauerarbeit Hattingen e. V.
Sparkasse Wuppertal
DE94 3305 0000 0000 2155 74

Um schriftliche Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr bis zum 12.10.2025 wird gebeten.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich über unser Fortbildungsangebot zu informieren:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie: **A**) anrechenbar.

Elektronische Erfassung von Fortbildungspunkten: Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren eArztweis-light oder die Barcode-Etiketten zu allen Fortbildungsveranstaltungen mitbringen.